

	Anfragen-Nr.	
	EAF-0037/2015	

Einwohneranfrage

Herr P.
99817 Eisenach

Betreff
Einwohneranfrage - Gesundheitsmanagement

I. Sachverhalt

Bezugnehmend auf den Artikel vom 03.06.2015 zum Krankenstand in der Eisenacher Stadtverwaltung und auf meine Anfragen vom März dieses Jahres sehe ich mich veranlasst, weitere Fragen zu stellen.

Vorab muss gesagt werden, dass alle von der Oberbürgermeisterin genannten Argumente keine Erklärungen zur Situation und deren Behebung sind.

Die Verweise auf Krankenstände in anderen Verwaltungen und Institutionen sind ein ungeeigneter Versuch, von den eigenen Problemen und Ursachen abzulenken.

Es werden weder konkrete Maßnahmen der Gegensteuerung benannt, noch findet man in den Erklärungsversuchen die eigene Verantwortung der Oberbürgermeisterin in Sachen Personalführung.

Der Hinweis, der hohe Krankenstand sei auch dem Durchschnittsalter von 51 Jahren geschuldet, zeigt die mangelnde Reflektion der verschiedenen Krankheiten und ihres Auftretens in den verschiedenen Lebensaltern. Insofern ist eine solche Begründung ein untaugliches Mittel, zu erklären, warum gerade in der Eisenacher Stadtverwaltung der Krankenstand so hoch ist. Hinzugefügt werden muss, dass sich die Altersgruppe, die noch mindestens 15 Jahre Arbeitsleben vor sich hat, eben auch durch jahrelange Erfahrung im Berufsalltag ausgezeichnet und damit auch eine höhere Effektivität bei der Arbeit aufweist.

II. Fragestellung

1. Welche konkreten, praktischen Maßnahmen hat die Oberbürgermeisterin seit Januar 2014 zur Senkung des Krankenstandes, insbesondere bei den „Psychischen Verhaltensstörungen“ der Verwaltungsmitarbeiter eingeleitet?
2. Welche fachliche Unterstützung nahm die Oberbürgermeisterin dazu seit Januar 2014 in Anspruch-beispielhaft wären hier zu nennen Kontakte mit dem Gesundheitsamt, den Krankenkassen, dem Psychiatriebeirates, den Berufsgenossenschaften, dem Betriebsrat)
3. Welche Ursachen sieht die Oberbürgermeisterin in ihrer eigenen Verantwortung hinsichtlich ihrer Personalführung?
4. Gibt es aus der persönlichen Beratung der Oberbürgermeisterin in Sachen „Gesundheitsmanagement“ durch Herrn Florian Gerster, konkrete Handlungsempfehlungen zur Senkung des Krankenstandes? (Wenn ja, welche? Wenn nein wann erfolgen diese?)

Herr P.
99817 Eisenach